

# STADLER: REGIONALZÜGE UND STRASSENBAHNEN AUS PANKOW

Die Stadler Pankow GmbH baut Regionalzüge und Straßenbahnen. Innerhalb von sechs Jahren ist es der deutschen Tochter einer Schweizer Gruppe gelungen, das vor dem »Aus« stehende Werk in eine profitable Produktionsstätte zu verwandeln. Die Geschäfte laufen gut, neue Jobs sind entstanden. Sogar Frankreich ordert Züge. Nur in Berlin und Brandenburg erhält das Unternehmen kaum Aufträge.

Beim »Industriedialog in Berliner Unternehmen« mit Wirtschaftsminister Harald Wolf und IHK-Hauptgeschäftsführer Jan Eder konnte Michael Daum, Chef der Stadler Pankow GmbH, kürzlich eine gute Nachricht verkünden. Straßenbahnen aus dem Pankower Werk würden bald in Lyon den Flughafen mit der Innenstadt verbinden. Sechs Züge habe der Betreiber Rhönexpress geordert. Der Auftrag bringt Stadler rd. 25 Mill. € ein. Mit diesem Auftrag aus Frankreich hofft Daum den Durchbruch im Exportgeschäft geschafft zu haben. Denn die deutsche Tochter des Schweizer Eisenbahn-Herstellers Stadler soll u. a. die Auslandsmärkte für Straßenbahnen erschließen. Gespräche mit weiteren potenziellen Abnehmern im Ausland würden bereits geführt. »Wir haben uns im internationalen Wettbewerb durchgesetzt«, so Daum.

## Kaum Aufträge in der Region

Mit der Marktsituation in Berlin und Brandenburg ist Daum dagegen weniger zufrieden. Denn während sich das Geschäft von Stadler etwa in Nordrhein-Westfalen gut entwickelt, bleiben Aufträge in Berlin und Brandenburg weitgehend aus. Wolf sagte, er könne zwar Ausschreibungsrichtlinien nicht aushebeln, das Wettbewerbsrecht müsse schließlich beachtet werden, er sei aber bemüht, ortsansässige Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen stärker zu berücksichtigen. Eder ergänzte, dass eben derjenige zum Zuge komme, der das beste Angebot biete. Der IG-Metall-Bevollmächtigte Arno Hager äußerte Unverständnis darüber, dass Bombardier den jüngsten Auftrag der Berliner Verkehrsbetriebe im Wert von mehreren Hundert Millionen Euro komplett erhalten habe, und nicht ein Teil davon an Stadler gegangen ist. Vielleicht bekommt Stadler bei der nächsten Ausschreibung ein Stück vom Kuchen ab. Wie der Chef des Verkehrsverbunds Berlin Brandenburg

VBB, Hans-Werner Franz berichtete, würden bis zum Jahr 2013 rund 365 neue Schienenfahrzeuge benötigt. Die Stadler Pankow GmbH gehört mit den Werken in Berlin und Velten zur Schweizer Stadler Rail Group. Die Gruppe ist Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau. Außerdem ist das Unternehmen weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen. Stadler Rail sieht sich als Ergänzung zu den weltweit großen Schienenfahrzeug-Konzernen wie Alstom, Bombardier und Siemens positioniert. Einen weiteren deutschen Standort hat das Unternehmen mit der Stadler Weiden GmbH in Bayern. In der Schweiz ist die Gruppe durch die Stadler Altenrhein AG, die Stadler Bussnang AG und die Stadler Winterthur AG vertreten. Darüber hinaus hat Stadler ein Werk für Endmontage in Siedlce in Polen sowie einen Unterhaltsstandort im Pusztascabolcz eröffnet.

## Mehr als 300 neue Jobs in sechs Jahren

Die Stadler Pankow GmbH in Berlin wurde im Jahre 2000 als Joint Venture mit Adtranz



Berliner Schienenfahrzeugbau.

gegründet. Das Werk stand damals kurz vor der Schließung. Im Juni 2001 hat die Stadler Rail AG dann sämtliche Gesellschaftsanteile der Stadler Pankow GmbH übernommen. Seitdem geht es am Pankower Standort aufwärts. Die Zahl der Beschäftigten hat von 211 im Jahr 2001 auf derzeit 550 zugenommen. Die Gruppe beschäftigt insgesamt mehr als 2350 Mitarbeiter.

Stadler bearbeitet von Pankow aus vor allem den deutschen Markt. Im Herbst 2002 wurde das Werk durch das Servicezentrum Velten für die Inbetriebnahme und die Modernisierung von Schienenfahrzeugen ergänzt. In Pankow werden Schienenfahrzeuge für den Regional-, S-Bahn- und Stadtbahnverkehr entwickelt, konstruiert und gebaut. Ebenfalls werden Wartungen, Modernisierungen und Reparaturen durchgeführt.

Michael Winckler

[www.stadlerail.com](http://www.stadlerail.com)



S-Bahn-Produktion bei Stadler in Berlin-Pankow.